

Universitätsbibliothek  
Johann Christian Senckenberg  
Frankfurt/Main  
Handschriftenabteilung

Nachlass Ludwig Börne

Briefe von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BVIII, Nr. \_\_\_\_\_, Bl. \_\_\_\_\_

„Billets“ von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BXI, Nr. 1022, Bl. 18-19

Briefe von Jeanette Wohl an Ludwig Börne

Nachl.L.Börne BIX, Nr. \_\_\_\_\_, Bl. \_\_\_\_\_



912

18

1022.

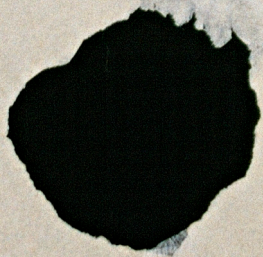
Ich habe heute Abend ganz schön im Theater. Gestern  
 habe ich die mit mir große Mühe, mit der imponieren-  
 diesen Taktik, mitunter andere gegeben, was wir  
 immer mit die Empressen Ihre Freundlichkeit mit  
 zu Teil werden. Die nächsten mit jeder Seite es  
 ganzlich weggehen. Ich bin glücklich, aber das in-  
 der Hand gegeben. In dem Hand die mit  
 Ich sage mir selbst, meine freundschaftlichen Gedanken  
 auf ich Unglücklichen! Es wird meine freundschaftliche  
 Zuneigung, welches Geld habe ich bei Ihnen gewin-  
 nen, aber alles habe ich Ihnen verstanden, regerin.  
 you nicht, freundschaftlich und imgeben geben die  
 mit nicht. Lassen Sie mich, die Freundin, mit mich  
 Traue, was wir mit mir meine Tage lang sein. Mein  
 Kinn mit mich. Ich habe die die mit mich,  
 ich habe heute ganz im Theater, und ich die den  
 Abend, was gegeben, welches mit mir selbst  
 Mühe. Kommen Sie. Andere beifügen die mich es nicht.  
 Ich es ich, die haben meine Freunde im Leben,  
 aber ich habe mit mir Geld, und mit mir einen Augen-  
 die haben in Ihnen.



1870  
The first of the year was spent in  
the city of New York. I was  
very busy with my work and  
did not have time to visit  
my friends. I was very  
tired and had a headache  
all day. I was very  
unwell and had to  
stay in bed for several  
days. I was very  
sorry to hear that  
you were not well.  
I hope you will  
soon be better.  
I am very  
kindly,  
Your affectionate  
friend,  
John Doe

MS. A. 1. 1. 1.







for  
it  
you  
to  
In  
and  
you  
me  
to  
his  
ing  
as  
to  
the  
me  
his

